

# **PROTOKOLL der Generalversammlung des Naturschutzvereins Oberglatt**

**vom Mittwoch, 9. März 2016, in der Chliriethalle, Oberglatt**

Die eintreffenden Mitglieder werden ab 18:30 Uhr mit einem Apéro empfangen, der wiederum von der Metzgerei Feurer geliefert wurde.

Die Tische waren schön gedeckt und auf jedem Platz befand sich ein Geschenksäckli mit einem Kugelschreiber, einem Haftnotizenbüchlein sowie einem LED-Schlüsselanhänger, alle mit dem Aufdruck "Naturschutzverein Oberglatt" versehen. Evi Gwerder hat ein Riesenposter in Originalgrösse vom Wildbienenhotel an der hinteren Wand angebracht. Das Wildbienenhotel wird im Naturschutzgebiet Schwäntenbüel aufgebaut. Irene Rubli hat eine Stellwand mit vielen Infos zum Projekt Schwäntebüel gestaltet.

Auf einem Tisch in der Nähe des Eingangs lagen verschiedene Flyer und Broschüren auf, und auch die NVO-Spendenbüchse bekam dort ihren Platz.

## **1. Begrüssung**

Dieses Jahr führt unsere Vorstandskollegin Mathilde Sonderegger durch die Generalversammlung. Um 19:00 Uhr eröffnet Mathilde Sonderegger den offiziellen Teil der GV. Sie kann dabei 29 Anwesende begrüssen und willkommen heissen. Im Speziellen begrüsst sie namentlich die Gemeinderäte Erich Gujer und Hans Stirnimann sowie Hans-Jörg Roth, Leiter Tiefbau und Werke.

Anschliessend leitet Mathilde Sonderegger zu den Geschäften über. Die Einladung mit der Traktandenliste ist den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden.

## **2. Appell**

In die zirkulierende Präsenzliste haben sich 29 Personen eingetragen. Mathilde Sonderegger verliest an dieser Stelle die Namen derjenigen Mitglieder, die sich für die Mitgliederversammlung entschuldigt haben.

Es sind dies: Huber Arnold und Doris, Cyp Schnoz, Alphons Müller, Daniel Oswald, Arnold Freund, Maria-Paz Cabezas, Lis Spirig-Steiner.

## **3. Wahl der Stimmzähler**

Mathilde Sonderegger schlägt vor, wie üblich auf die Wahl eines Stimmzählers zu verzichten, da die Stimmen gut vom Vorstandstisch aus gezählt werden können. Sollte es wider Erwarten doch einen Zähler brauchen, kann nachträglich immer noch jemand bestimmt werden. Die Versammlung ist damit einverstanden.

## **4. Abnahme des Protokolls der GV vom 4. März 2015**

(auf der Website [www.naturschutzverein.ch](http://www.naturschutzverein.ch) abrufbar)

Mathilde Sonderegger erwähnt, dass das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung im Internet abrufbar ist. Auf Wunsch wird es auch gerne in schriftlicher Form nachgereicht. Einige Exemplare liegen auf dem Broschüren-Tisch auf.

Zum Inhalt des Protokolls hat niemand Bemerkungen; es wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

## **5. Mutationen**

Rita Boos verliest die Mutationen des abgelaufenen Vereinsjahres.

Im vergangenen Jahr sind sechs Austritte zu verzeichnen: Fam. Stefan und Moni Binz, Fam. Ramin und Nalan Seifeddini, Annemarie Trüb, Patric Kubli, Sylvana Wyder, Ernst Allgaier.

Neueintritte sind leider nicht zu verzeichnen.

Die Mitgliederzahl setzt sich somit wie folgt zusammen: 47 Familien-, 55. Einzelmitglieder und 1 Juristische Person, insgesamt 103 Mitglieder.

## 6. Jahresbericht 2015 des Vorstandes

Manfred Wieland berichtet über das Vereinsjahr 2015:

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu sieben Sitzungen, und nach langer Zeit wieder einmal zu einem gemütlichen Höck ohne Traktanden. Einzelne Mitglieder des Vorstandes haben ausserdem am Regionalgruppen-Treffen und an verschiedenen Projekt-Besprechungen mit den Gemeindebehörden und anderen Beteiligten teilgenommen. Ein Teil dieser Projekte wird im 2016 realisiert.

Der NVO hat 2015 folgende Anlässe durchgeführt:

- 04. Februar: Vollmondspaziergang zum Albert-Brunner-Biotop
- 04. März: Generalversammlung mit Vortrag von Dr. Heinz Beer "LED statt AKW"
- 30. Mai: Natur im Siedlungsraum
- 20. Juni: Besuch bei den Bienen im Langenstrich
- 06. November: Vortrag "Hornissen" mit der Gemeindebibliothek

Mathilde Sonderegger dankt Manfred Wieland für seine Ausführungen.

## 7. Das Jahr der Jugendgruppe Buntspecht

Daniel Bernhard berichtet in seinem Rückblick über die Aktivitäten der Gruppe Buntspecht. Zu den verschiedenen Anlässen gibt es die passenden Bilder zu sehen.

Anschliessend stellt Evi Gwerder das **Jahresprogramm 2016 der Buntspechte** vor (Hauptthema Nachhaltigkeit).

Berichte über die verschiedenen Anlässe sowie das Jahresprogramm 2016 sind auf der Homepage der Jugendgruppe abrufbar.

Mathilde Sonderegger dankt Daniel Bernhard und Evi Gwerder für ihre Ausführungen und die schönen Bilder. Das Mitglied Verena Glauser sagt, sie finde es ganz toll, was wir mit den Kindern alles machen. Ihre Aussage wird mit Applaus unterstrichen.

## 8. Jahresrechnung 2015 und Budget 2016 - Revisorenbericht

Rita Boos erläutert die einzelnen Posten der Vereinsrechnung 2015. Einige Exemplare davon sind auch auf den Tischen aufgelegt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'725.10.

Gabriela De Caro berichtet, dass die Revisoren die Rechnung geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen haben. Sie betont, dass die Buchhaltung präzise geführt wurde und übersichtlich dargestellt ist. Auch dankt sie der Kassierin für die geleistete grosse Arbeit, und sie empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen. Diese wird denn auch ohne Gegenstimme angenommen.

Anschliessend stellt Rita Boos das Budget 2016 vor, das einen Aufwandüberschuss von Fr. 6'270.-- aufweist. Im Budget ist ein Posten von Fr. 2'500.-- für das Projekt Schwänfelbüel enthalten.

Irene Rubli stellt das Projekt Schwänfelbüel vor und weist auf die vielen Infos an der Stellwand hin. Sie spricht einen grossen Dank aus an die Gemeindebehörde für die gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt. Sie erwähnt auch, dass der NVO in den Genuss eines Spezialpreises vom Büro für Naturschutz in Zürich für die Projektierungsarbeiten kommt. Das im NVO-Jahresprogramm 2016 genannte Festival der Natur vom 22. Mai fällt zusammen mit dem internationalen Tag der Biodiversität.

Im Budgetposten "Veranstaltungen Jugendgruppe" von insgesamt Fr. 5'650.-- ist auch ein Betrag von Fr. 2'500.-- enthalten für das Wildbienenhotel, das ebenfalls zum Projekt Schwänfelbüel gehört.

Auch das Budget wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## 9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen, das heisst

Einzelmitglieder	Fr. 30.-
Familien	Fr 50.-
Jugendliche	Fr. 20.-
Juristische Personen	Fr. 100.-

Die Versammlung ist mit den vorgeschlagenen Jahresbeiträgen einverstanden und nimmt diese ohne Gegenstimme an.

## **10. Wahlen**

### **- des Vorstandes**

Mathilde Sonderegger teilt der Versammlung mit, dass sie aus gesundheitliche Gründen aus dem Vorstand zurücktritt.

Nach zweijähriger Vakanz des Präsidiums stellen sich Daniel Bernhard als Präsident und Evi Gwerder als Vize-Präsidentin zur Verfügung. Sie werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder

- Rita Boos, Kassierin und Aktuarin
- Irene Rubli
- Walter van Capelle
- Manfred Wieland

werden in globo wiedergewählt.

### **- der Revisoren**

Gabriela De Caro und Willy Mahler stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

## **11. Anträge**

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

## **12. Jahresprogramm 2016**

Das Jahresprogramm 2016 haben die Mitglieder zusammen mit der GV-Einladung erhalten. Walter van Capelle stellt es vor. Es ist auf der Homepage des NVO abrufbar.

Das vorgestellte Jahresprogramm 2016 wird von der Versammlung genehmigt.

## **13. Diverses**

Mathilde Sonderegger dankt den Anwesenden für das Erscheinen und den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement. Es ist ihr ein Bedürfnis, einen ganz speziellen Dank an Evi Gwerder zu richten; Evi leistet enorm viel für die Jugendgruppe und für den NVO.

Mathilde Sonderegger schliesst um 20.30 Uhr den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung.

Rita Boos dankt Mathilde Sonderegger im Namen aller Vorstandsmitglieder ganz herzlich für ihren grossen Einsatz. Es war ihre zweite Amtszeit im Vorstand. Wir werden ihre guten Inputs vermissen. Rita wünscht Mathilde für die Zukunft alles Gute - vor allem gute Gesundheit - und überreicht ihr als Abschiedsgeschenk einen Gutschein für ihr Lieblings-Restaurant.

Nach einer kurzen Pause referiert Hansruedi Schudel vom Büro für Naturschutz, Zürich, über die "Förderung der Natur im Siedlungsraum". Anhand von vielen Beispielen zeigt er auf, wie z.B. auch auf kleinen Flächen mit relativ wenig Aufwand eine naturnahe Landschaft gestaltet werden kann. Es war ein interessanter und lehrreicher Vortrag.

Oberglatt, 19. April 2016

Die Aktuarin:  
Rita Boos